



Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge

AKTUELLE NACHRICHTEN

AUGUST 2016

Wir bauen Brücken ... und sind der Natur auf der Spur

Es war schon ein besonderer Abend, wenn Vertreter des Mühlheimer Umweltstammtischs gemeinsam mit einer Gruppe von Flüchtlingen die Streuobst-Erlebniswiese nahe am Lämmerspieler Friedhof besuchen.

Auf der Wiese des Lämmerspieler Obst- und Gartenbauvereins (OGV) erfuhren die Geflüchteten aus Eritrea und „alteingesessene“ Umweltaktive viel Wissenswertes über die Streuobstwiesen sowie junge und alte Apfelsorten. Welche heimischen Gewächse sind hier angepflanzt, welche Äpfel können gleich vom Baum gegessen werden, welche müssen gelagert werden, welche Pflege ist nötig, welche Feinde drohen dem Gehölz?

Die Flüchtlinge um die Freiwilligen Rita Guggenberger hatten sich im vergangenen Jahr für die Wiederherstellung einer verwilderten Streuobstwiese am Main engagiert und wollten nun in Lämmerspiel Anregungen für die Pflege der alten Obstbäume bekommen.

Bernd Schwerzel, der Vorsitzende des Lämmerspieler OGV, und sein Team führten die Besucher_innen, bei denen sich auch Bürgermeister Daniel Tybussek anschloss.



Die Lämmerspieler Obstgärtner zeigten sich auch interessiert über die Erfahrungen der Menschen aus Eritrea, erfuhren, dass es in dem ostafrikanischen Land zwar Apfelbäume gibt, aber keine Birnen. Der OGV erklärte sich auch bereit, mit Rat das Projekt des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge am Dietesheimer Mainufer zu unterstützen.

MAIN HAFEN - Kunstprojekt



Mühlheimerinnen und Mühlheimer aus verschiedenen Kulturen und Nationalitäten haben ein Kunstprojekt für ihre Stadt gestartet. Es entstanden Skulpturen, die den öffentlichen Raum bereichern werden. Das Thema ist der Poller, ein Symbol, ein Sinnbild für einen sicheren Hafen, in dem an- und abgelegt wird. Der Bildhauer Michael Tresser hat mit Mitstreit-

ter/innen aus Syrien, Pakistan, Afghanistan, aus dem Iran und aus Mühlheim die Idee zu den Pollern entwickelt, Entwürfe gemacht und die Skulpturen gebaut, die in einer Ausstellung im Rathaus gezeigt worden sind. Jetzt wird gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern entschieden, wo die Poller aufgestellt werden.

...und begleiten Wege

In der Woche vom 25. – 28. Juli 2016 hieß es für die Bewohnerinnen und Bewohner der Übergangsunterkunft „Zelt“ Koffer packen. Nach einer Informationsveranstaltung durch Mitarbeiterinnen aus dem Rathaus und mit der Unterstützung ehrenamtlicher Sprachmittler_innen zogen die Familien und Einzelpersonen in die neu ausgebaut und frisch renovierte Gemeinschaftsunterkunft in der Borsigstraße. Großes Ziel des Umzuges war es, dass die durch Patenschaft entstandenen Kontakte zwischen Engagierten und Menschen mit Fluchthintergrund weiter bestehen bleiben.

„Wir bauen Brücken“ - Internationales Café bringt Geflüchtete und Helfer_innen zueinander

In den ersten Monaten unserer Arbeit war das Café International der zentrale Treffpunkt, um Geflüchtete und Freiwillige kennenzulernen, zu treffen, sich zu verabreden.

In diesem Jahr sind die Zahlen der Flüchtlinge, die uns erreichen, erstmals rückläufig. Die kurzfristigen Zuweisungen in Kommunen nehmen ab und es werden bereits Notunterkünfte geschlossen. Vielerorts kehrt vorerst Ruhe ein. Der Begriff „Stand-By-Betrieb“ ist das Schlagwort zur aktuellen Situation – so auch in unserer Stadt.

Allerdings stehen wir jetzt vor der Herausforderung, anerkannte Flüchtlinge dauerhaft in der Stadt aufzunehmen. Aus diesem Grund möchten wir, der Freundeskreis, das Café International inhaltlich neu ausrichten. Es kann nicht mehr (nur) um das Kennenlernen gehen, vielmehr sollen Angebote und Nachfrage für Integrationsmaßnahmen gezielt an die Geflüchteten weitergegeben werden.

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Mühlheimer Flüchtlinge, wir laden Sie herzlich zum nächsten Internationalen Café, am Freitag, dem 12.08.2016, um 16:30 Uhr, im Katholischen Gemeindezentrum St. Markus, in der Pfarrgasse 2 ein. Bitte laden Sie auch die Geflüchteten ein, für die Sie Pate/Patin oder Ansprechpartner/in sind.

Thema ist diesmal die Mobilität. Nach dem Umzug vom Zelt in die Unterkunft in der Borsigstraße und in andere Häuser haben Fahrräder und der öffentliche Nahverkehr eine neue, größere Bedeutung. Darüber wollen wir mit den Gästen des Cafés ins Gespräch kommen.

...und unterstützen Austausch und Information zwischen Engagierten

Um dem gestiegenen Informationsbedürfnis in der Flüchtlingsarbeit Rechnung zu tragen, gibt es mehrere Möglichkeiten des Austauschs.

Der **Stammtisch** des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge findet im „Wohnzimmer“ des SCHANZ statt und ist offen für alle, die sich im Freundeskreis einbringen und andere Aktive treffen wollen. Auf vielfachen Wunsch möchten wir die Stammtisch-Treffen künftig „selbstorganisiert“ für Gespräche unter den Freiwilligen gestalten.

Für die notwendigen Informationen aus der Arbeit des Freundeskreises wird es künftig alternierend **Vernetzungstreffen** für Aktive im Rathaus geben.

Nächster Stammtisch: 28. September 2016, 18.30 Uhr, Kulturhalle Schanz.
Nächstes Vernetzungstreffen: 26. Oktober, 19.00 Uhr, Rathaus.

Wir wünschen Ihnen einen (ent-)spannenden Austausch.

...und planen neue Projekte

Nach der ersten Phase des Ankommens und des sich Zurechtfindens in Mühlheim, geht es für Geflüchtete in den verschiedenen Wohnungen und Unterkünften vielfach darum, sich in das Stadtgeschehen einzubringen und Anschluss zu finden. Kurz- sich zu integrieren.

Das Einleben der geflüchteten Menschen, als die zweite Phase des Ankommens, zu unterstützen, haben sich einige Engagierte zur Aufgabe gemacht. Sie unterstützen die Menschen mit Fluchthintergrund durch individuelle Patenschaften.

Dieses Projekt soll nun durch das Projekt **Hauspatenschaft** ergänzt werden und unterscheidet sich in einigen Punkten von der bisherigen Arbeit. Zentral ist beispielsweise die Weitergabe von Informationen zu Angeboten der Stadt. Andersherum vermitteln die Hauspaten und Hauspatinnen auch Informationen aus den Häusern an die Mitarbeiter_innen des Rathauses. Die genaue Ausgestaltung des Projekts möchten wir allerdings gemeinsam mit den Teilnehmer_innen des Projekts abstimmen.

Hierfür wird kurzfristig eine Einladung zu einer Informations- und Workshop-Veranstaltung erfolgen. Wenn Sie Interesse haben, sich in einer Hauspatenschaft zu engagieren, melden Sie sich für weitere Informationen gerne bei Linda Huf oder Eva Scholz.

...und Laufen für Charity-Zwecke

In diesem Jahr wird in Mühlheim wieder ein "Charity Walk and Run" der Jugendorganisation der "Ahmadiyya Muslim Jamaat" stattfinden. Der Erlös dieser Benefizsportveranstaltung ist u. a. für die Mühlheimer Flüchtlingsarbeit bestimmt.

Am Sonntag, den 18. September, um 15.00 Uhr geht es los. Der Lauf geht über 5 km durch das Augenwaldgebiet. Start und Ziel sind der ehem. DJK-Platz hinter der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. In der Gemeinde ist dann die Siegerehrung vorgesehen. Es wäre schön, wenn auch im Kreis der Geflüchteten und der Freiwilligen Interesse an einer aktiven Teilnahme besteht.

...und unterstützen Ihr Engagement durch Fortbildungen

Rassistische Einstellungen im öffentlichen Raum gegen Geflüchtete sowie Übergriffe auf diese haben stark zugenommen.

Auch Menschen, die sich vor Ort ehrenamtlich für Geflüchtete einsetzen, sehen sich vermehrt damit konfrontiert. Viele fühlen sich dadurch verunsichert.

Bei diesen Irritationen setzt die Fortbildung an, zeigt Handlungs- sowie Argumentationsstrategien gegenüber rassistischen Einstellungen auf und übt diese ein.

Die Fortbildungsreihe „Qualifizierter mit Flüchtlingen arbeiten“ bietet eine Tagung zum Thema **"Das wird man ja wohl noch sagen dürfen...!" Handlungs- und Argumentationsstrategien im Umgang mit flüchtlingsfeindlichen Haltungen**, an.

Im Anhang finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular. Als Dank für Ihr Engagement übernehmen wir anteilig gerne 15 Euro der Teilnahmegebühr für Sie.

...und informieren über Angebote für Geflüchtete

Die IHK Offenbach bietet ab Juli, jeden 1. Dienstag und jeden 3. Donnerstag im Monat eine **Ausbildungsberatung** für Flüchtlinge in der IHK Offenbach an.

Alle weiteren Informationen zur Anmeldung und über die Voraussetzungen finden Sie auf der Website der IHK unter: <http://www.offenbach.ihk.de/fachkraefte/ausbildung-und-beschaeftigung-fuer-fluechtlinge/ausbildungsberatung-fuer-fluechtlinge/>

Hochsommerfest im Hafen 2: Das Kulturzentrum Hafen 2 in Offenbach bietet im Rahmen des monatlichen Festes mit Geflüchteten, ein Hochsommerfest an. **Das Fest beginnt am Samstag, den 6.8 um 15 Uhr.**

Neben Essen und Getränken wird es ein Konzert von Rebal und Dominika Al Khoudary geben. Zusätzlich gibt es: Kinderspiele, Planschbecken, Hüpfburg, Musik zum Tanzen aus Syrien, Irak, Iran, Afghanistan. Das Fest endet um 19 Uhr - naja, manchmal endet es gar nicht pünktlich.

Der junge Musiker und Sänger, geboren 1988 in Damaskus, hält die Traditionen der arabischen Musik hoch, er hat auf Klassik- und Jazzfestivals in über 30 Ländern gespielt. Seine Stimme ist eindringlich, erzeugt Gänsehaut. 2010 hat Al Khoudary sein Studium der orientalischen Musik am syrischen Nationalkonservatorium abgeschlossen, seitdem treibt es ihn um die Welt, etwa mit dem Al Tawshih Ensemble. In Jordanien war er beim nationalen Musikonservatorium für den Bereich „Orientalischer Gesang“ zuständig, auch die Leitung des „Amman Chors“ hatte man ihm übertragen. Im Hafen 2 tritt dieser außergewöhnliche Musiker nun im Rahmen des monatlichen Fests mit Geflüchteten auf.

Der Hafen 2 ist im Nordring 129 in Offenbach, nahe der S-Bahnstation Kaiserlei. Außerdem fährt der Bus 108 von Offenbach Marktplatz direkt zum Hafen 2, Bushaltestelle: Nordring.

Für weitere Informationen besuchen Sie gerne auch die Homepage des Hafen 2. Dort finden Sie die Informationen zu dem Programm auch auf Farsi unter: <http://www.hafen2.net/1-O-Programm.html?show=categories>

Wir sagen Ihnen Danke



Wir freuen uns, dass es in Mühlheim am Main viele Menschen gibt, die Flüchtlingen helfen, sich in unserer Stadt zu Recht zu finden und angenommen zu fühlen.

Viele Hilfen erreichen uns sehr spontan, andere Freiwillige sind mit großer Treue und Engagement der Sache verschrieben.

Allen ehrenamtlichen Helfer/innen sagen wir Danke.

Ihr

Freundeskreis
der Mühlheimer Flüchtlinge
